

# 34. Armee-Bulletin.

Mittheilungen Sr. Durchlaucht des Herrn Feldmarschalls Fürsten Windischgrätz aus Pesth vom 7. Abends, liefern die Resultate der schon früher erwähnten großen Reconnoissance, welche der Feldmarschall in Person den 4. und 5. d. M. gegen die feindlichen Truppen vorgenommen hatte. — Diese hatten sich nämlich, angeblich 50,000 Mann, mit bedeutendem Geschütz und vorzüglich stark an Cavallerie, von Miskolcz bis Mezö-Kövesd unter Görgey und Klapka gegen Gyöngyös bewegt, während ihre Avantgarde unter Dembinsky bis gegen Hatvan vorgerückt war. — Es war diese, welche am 2. d. M. von dem Herrn Feldmarschall-Lieutenant Grafen Schlick angegriffen und mit bedeutendem Verluste an Geschütz und Gefangenen bis Hort zurück gedrängt wurde. — Ein anderer Insurgenten-Haue stand am rechten Theiß-Ufer zwischen Szolnok und Jász-Ápáthi in Bewegung gegen den Feldzeugmeister Baron Jellachich.

Das 3. Corps des Feldmarschall-Lieutenants Grafen Schlick hatte seine Stellung hinter der Zaghva, während das erste bei Tapio-Bicske aufgestellt war. Bei dieser Sachlage wollte der Feldmarschall sich selbst von der Stellung und Stärke des Feindes überzeugen, und traf deshalb den 4. in Gödöllő ein, wohin ein Theil des 2. Armee-Corps ebenfalls beschieden wurde, während dessen linker Flügel in Balassa-Gyarmath und Bad-Kert aufgestellt blieb.

Die vorgenommene Reconnoissance zeigte die ganze Stärke des Feindes, welcher nun einen Angriff vermuthend, zuerst seine Hauptkräfte gegen das dritte, endlich gegen das erste Armee-Corps entwickelte. — Es mochten beiläufig vier feindliche Corps seyn, die sich jetzt vor Gyöngyös und Szolnok vereinigt hatten, und den Versuch machten, unser Centrum gegen Tót-Ulmás anzugreifen. — Eine Bewegung mit dem dritten Corps, in des Feindes rechte Flanke, ein rühmliches Gefecht, welches Feldzeugmeister Baron Jellachich, wie bereits mitgetheilt, bei Tapio-Bicske bestand, hatten dem Feldmarschall die Ueberlegenheit des Feindes, vorzüglich an leichter Cavallerie, in einer ganz offenen Gegend, dargethan, und er hatte sonach den Befehl erteilt, um sich seinen von allen Seiten nachrückenden Reserven zu nähern, das erste und dritte Corps, so wie das zweite, welches bisher zwischen Waizen und Pesth in Reserve gestanden, so lange in eine concentrirte Stellung vorwärts Pesth so zu vereinigen, daß diese Stadt, in einem großen Bogen, der sich von Palotta, Keresztur bis Soroksar ausdehnt, umschlossen blieb.

Bei dieser Bewegung, welcher der Feind mit großer Eile folgte, und sich vorzüglich auf das erste bei Jászeg aufgestellte Armee-Corps warf, während er das vor Gödöllő aufgestellte dritte Armee-Corps zu beschäftigen vermeinte, kam es am 6. gegen Mittag zu einem Gefechte, bei welchem die Brigade Fiedler, verstärkt durch eine Abtheilung der Division Lobkowitz, den Feind zwang, den Rückzug anzutreten, den er später durch eine große Cavallerie-Attaque von zwölf Escadrons zu decken suchte, die aber durch einen Flanken-Angriff von zwei Escadrons Graf Cheveaurlegers und einer Escadron Mar Auersperg Kürassier, ebenfalls vereitelt wurde, bei welcher Gelegenheit dem Feinde weitere sechs Kanonen abgenommen, und er viele Todte auf der Wallstatt gelassen, da das wohlangebrachte Feuer unserer Geschütze verheerend in seinen Reihen wirkte. Auch der Feldzeugmeister Baron Jellachich griff den Feind lebhaft an, und nahm dann die für ihn bestimmte Stellung ein.

Se. Durchlaucht der Herr Feldmarschall ist entschlossen, in derselben jene Verstärkungen abzuwarten, welche von allen Seiten in diesem Augenblicke gegen Ungarn vorrücken, und da seine Armee vollkommen concentrirt ist, bietet ihm dieses Gelegenheit, nach allen Richtungen mit Kraft zu operiren, welche die Ereignisse erheischen könnten.

Wien am 9. April 1849.

**Feld-Beugmeister: Welden,**

Militär- und Civil-Gouverneur.

